

Technischer Teil (Überprüfung sicherheitsrelevanter Details der Spielgeräte)

Bei Fallräumen (Zone um die Spielgeräte herum) ist zu beachten, dass diese sich nicht überschneiden dürfen und frei von Gegenständen (z.B. Bänke) sind!

	Überprüfung	ja	nein
Geräte-sicherheit allgemein	Bei Spielgeräten aus Holz: Befindet sich Fäulnis an den Stützen? (speziell im Boden/Luft - Bereich)		
	Bei Spielgeräten aus Holz: Befindet sich Fäulnis an anderen Holzelementen?		
	Bei Spielgeräten aus Stahl: Befindet sich Korrosion (Rost) an den Stützen? (speziell im Boden/Luft - Bereich)		
	Bei Spielgeräten aus Stahl: Befindet sich Korrosion (Rost) an anderen Stahlelementen?		
	Sind die Spielgeräte fest mit dem Untergrund verbunden ? (Schütteln Sie an den Geräten und besteige sie diese, um die Standfestigkeit zu prüfen)		
	Gibt es scharfe Ecken und Kanten an den Spielgeräten ?		
	Sind die Oberflächen frei von Splittern und herausstehenden Teilen ? (Schrauben, Muttern, u.ä., Sicherung durch Schutzkappen u.ä.)		
	Sie haben Mängel festgestellt? Welchen Mangel? Welches Spielgerät?		

Spielgeräte	Überprüfung	ja	nein
Klettergerät	Entspricht der Fallraum der DIN EN 1176 ? (2/3 der Fallhöhe +50 cm = Fallraum rund um das Spielgeräte)		
	Ist eine Fallschutzauflage (Sand, Feinkies oder Rindenmulch) nach DIN EN 1176 vorhanden? (Bei einer Fallhöhe > 1,50 m mindestens 200 mm + 200 mm für den Wegspieeffekt)		
	Entspricht die Absturzsicherung der DIN EN 1176 ? bis 1 m: keine Absturzsicherung vorgeschrieben; ab 1-2 m : Geländer als Absturzsicherung (Querbalken oder Handlauf); ab 2 m : Brüstung als Absturzsicherung		
	Sind Fangstellen vorhanden? (Als Fangstellen bezeichnet man Stellen, die ein Hängenbleiben von Körper, Körperteilen sowie Kleidungsstücken ermöglichen.)		
	Sind die Kopfmaße in Ordnung? (Zwischenräume/Öffnungen kleiner 100 mm oder größer 230 mm)		
	Sind die Halsmaße in Ordnung? (Zwischenräume/Öffnungen kleiner 45 mm)		
	Sind die Fingermäße in Ordnung? (Zwischenräume/Öffnungen kleiner 8 mm (Kettenglieder) oder größer 25 mm)		
	Können sich Anorakkordeln verfangen? (TIP: Am sichersten ist es, die Kordeln von Kinderkleidung zu entfernen!)		
Schaukel	Ist die Aufprallfläche und der Bewegungsraum in Ordnung? Dieser muss in den meisten Fällen mind. 4 m Länge nach beiden Seiten vom Schaukelmittelpunkt aus betragen. (Bei den meisten Schaukeln ca. 2 m auf ausreichende Fallschutzauflage achten.)		
	Ist die Sitzhöhe des Schaukelsitzes maximal 50 cm hoch?		
	Ist der Freiraum (Abstand zwischen Schaukelsitz und Boden) mindestens 40 cm hoch?		
	Sind die Kettenglieder in Ordnung? (Speziell das erste und letzte nicht durchgeschauert)		
	Sind die Kettenglieder höchstens 8 mm breit? (Tipp: Einfacher Test: Ein handelsüblicher Kugelschreiber darf nicht durchpassen.)		
	Ist die Sitzbefestigung in Ordnung?		
	Ist der Sitz in Ordnung?		
	Ist eine Fallschutzauflage (Sand, Feinkies oder Rindenmulch) nach DIN EN 1176 vorhanden? (Bei einer Fallhöhe > 1,50 m mindestens 200 mm + 200 mm für den Wegspieeffekt)		

Spielgeräte	Überprüfung	ja	nein
Rutsche	Entspricht der Freiraum der DIN EN 1176 ? (Rutschenauslauf 2,0 m, seitlich der Rutschen 1,0 m, am Rutschenaufstieg 1,5 m)		
	Entspricht der Fallraum der DIN EN 1176 ? (2/3 der Fallhöhe +50 cm = Fallraum rund um das Spielgeräte) Dies ist besonders bei Kombigeräten wichtig.		
	Ist eine Fallschutzauflage (Sand, Feinkies oder Rindenmulch) nach DIN EN 1176 vorhanden? (Bei einer Fallhöhe > 1,50 m mindestens 200 mm + 200 mm für den Wegspielegeffekt)		
	Entspricht die Absturzsicherung der DIN EN 1176 ? (Bis 1 m : keine Absturzsicherung vorgeschrieben; von 1-2 m : Geländer als Absturzsicherung (Querbalken oder Handlauf); ab 2 m : Brüstung als Absturzsicherung)		
	Sind Fangstellen vorhanden? (Als Fangstellen bezeichnet man Stellen, die ein Hängenbleiben von Körper, Körperteilen sowie Kleidungsstücken ermöglichen.)		
	Sind die Kopfmaße in Ordnung? (Zwischenräume/Öffnungen kleiner 100 mm oder größer 230 mm)		
	Sind die Halsmaße in Ordnung? (Zwischenräume/Öffnungen kleiner 45 mm)		
	Sind die Fingermaße in Ordnung? (Zwischenräume/Öffnungen kleiner 8 mm (Kettenglieder) oder größer 25 mm)		
	Können sich Anorakkordeln verfangen ? (TIP: Am sichersten ist es, die Kordeln von Kinderkleidung zu entfernen!)		
	Ist der Rutschenaufstieg in Ordnung? (Ist dieser mit einem Handlauf über die gesamte Länge bis zum Einsitz versehen?)		
	Ist der Rutschenanfang (Einsitzbereich) in Ordnung? (Ist der Rutschenanfang ausreichend gesichert, 50 cm hohe Seitenteile bei kombinierten Rutschen, 70 cm bei freistehenden Rutschen als Absturzsicherung?)		
	Ist der Rutschenauslauf in Ordnung? (Wird Rutschgeschwindigkeit im Rutschenauslauf so verringert, dass die Rutsche ohne zu stürzen verlassen werden kann?)		
	Beträgt der Abstand zwischen Boden und Rutschenauslauf maximal 350 mm?		
	Ist der Rutschenausstieg getrennt von anderen Spielplatzbereichen, z.B. Sandkasten?		
	Betragen die Außenwände der Rutschen mindestens 15 cm und sind diese in Ordnung?		
Wippe	Ist der Puffer in Ordnung? (Sind die Pralldämpfer der Wippen vorzugsweise am Spielgerät angebracht und in Ordnung?)		
	Beträgt die freie Fallhöhe maximal 1,50 m im ausgeschwenktem Zustand?		
	Beträgt die Wipphöhe maximal 1,00 m im waagerechten Zustand		
	Sind die Scharniere in Ordnung und nicht ausgeschlagen? (Klemm- und Quetschgefahr für Finger)		
Karussell	Beträgt der Fallraum rund um das Spielgeräte mindestens 2,0 m und ist dieser in Ordnung?		
	Ist der Zustand des Spielgerätes in Ordnung? (Befindet sich das Spielgerät optisch in einem einwandfreien Zustand?)		
Drehscheibe	Ist der Fallraum rund um das Spielgerät mindestens 3,0 m und in Ordnung?		
	Sind die Lagerstellen abgedeckt ? (Klemm- und Quetschgefahr für Finger)		
	Ist der Zustand des Spielgerätes in Ordnung? (Befindet sich das Spielgerät optisch in einem einwandfreien Zustand?)		
Federspiel- gerät	Ist der Fallraum rund um das Spielgeräte mindestens 1,5 m und in Ordnung?		
	Ist die Sitzbefestigung in Ordnung? (Sind die Sitze des Spielgerätes noch fest mit dem Spielgerät verbunden?)		
	Sind die Griffe und Fußstützen in Ordnung?		
	Befinden sich keine Klemmstellen an dem Gerät, bei denen Körperteile oder Kleidungsstücke des wippenden Kindes eingeklemmt werden können?		

Anmerkung:

Diese Checkliste soll nur erste Hinweise geben und erhebt daher keinen Anspruch auf Vollständigkeit. Obwohl diese mit größtmöglicher Sorgfalt erstellt wurde, kann keine Haftung für die inhaltliche Richtigkeit übernommen werden. Sollten Sie anhand dieser Checkliste Mängel festgestellt haben, so **setzen Sie sich mit dem Betreiber in Verbindung**, um die Mängel beheben zu lassen. Der Betreiber eines Spielplatzes ist verpflichtet eine visuelle Routineinspektion mindestens alle 2 Wochen, eine operative Inspektion in einem Zeitraum zwischen einem und drei Monaten sowie eine **jährliche Hauptuntersuchung** durch einen besonders **geschulten Spielplatzkontrolleur** (z.B. TÜV, DEKRA, oder selbständige Spielplatzkontrolleure) zu veranlassen.

Bei Unfällen, die aufgrund eines mangelhaften Spielplatzes auftreten ist der **Spielplatzeigentümer haftbar**.

Sonstiges:

Hinweise von **Kindern** zu dem Spielplatz:

.....

.....

.....

.....

.....

.....

.....

Hinweise von **Eltern** zu dem Spielplatz:

.....

.....

.....

.....

.....

.....

.....

Hinweise und Bemerkungen des **Prüfenden**:

.....

.....

.....

.....

.....

.....

.....

Name und Anschrift des Prüfenden:

.....

Bitte Telefon-Nr. angeben für eventuelle Rückfragen:

Datum: Unterschrift:

Vorhandene Mängel wurden weiter gemeldet an:

(Bitte Name, Anschrift und Datum angeben)

.....

Helfen Sie persönlich mit Unfälle zu verhindern. Bitte entfernen Sie auf Spielplätzen zum Schutz aller Kinder Flaschen und Glasscherben. Achten Sie bitte darauf, dass Kinder , die die Spielgeräte benutzen, keine Fahrradhelme tragen. (Es sind einige Strangulierungsunfälle geschehen.)

.....

Diese Schrift wurde auf Grundlage eines Downloads der Elterninitiative "Sichere Spielplätze" und des Forums Unfallprävention im deutschen Grünen Kreuz e.V. erstellt. (<http://www.kindersicherheit.de>), (www.dgk.de)

Weitere Quellen und Literatur:

- Landesbauordnung Baden-Württemberg (<http://www.baurecht.de/landesbauordnungBaden-Wuerttemberg.html> insb. §9, §47)
- Ausführungsverordnung zur Landesbauordnung Baden-Württemberg (LBO AVO), Kohlhammer Verlag
- DIN-Taschenbuch 105: Kinderspielplätze ISBN: 3-410-15623-2
- Anke Spieth: Hausnahe Spielplätze am Beispiel Esslingen am Neckar (Baden-Württemberg) unter Berücksichtigung des tödlichen Unfalls vom 04.06.2006 (<http://www.kinder-web-esslingen.de/html/Spielplatz/spielplatz.pdf>)
- FÜR-Esslingen: "Spielen? Aber sicher! Das Recht auf private Spielplätze in Mehrfamilienhäuser", (4Seiten); 12.11.2006

Bitte schicken Sie eine Kopie dieses ausgefüllten Formulars an: Heribert Müller, Zollernplatz 5, 73734 Esslingen

E-mail-Informationen können Sie an folgende Adresse schicken: ankespieth@arcor.de

Vielen Dank für Ihre Bemühungen.